

SOCIAL MEDIA TALK

Devisen handeln


 Frank Eschmann

Auf dem YouTube-Kanal von Frank Eschmann geht es nicht nur um Devisen, wie der Name vielleicht vermuten lässt, sondern um eine breite Palette an Trading-Themen – von Scalping über Saisonalitäten bis hin zum Risiko- und Money-Management sowie grundsätzliche Dinge wie Trading-Psychologie. Zudem darf eine Einführung in den Handel mit der beliebten Plattform MetaTrader 4 nicht fehlen.

TRADERS´: WIE KAM ES DAZU, DASS SIE IHREN YOUTUBE-KANAL GESTARTET HABEN?

Eschmann: Zunächst habe ich den Kanal vor vielen Jahren eigentlich zur Selbstkontrolle im Trading gestartet, um meine eigenen Schwächen und Stärken zu dokumentieren – und mich an meine eigenen Regeln und Systeme zu halten. Mit der Zeit hat es mir jedoch immer mehr Spaß gemacht, auch andere Zuschauer zu motivieren und an meinem Wissen teilhaben zu lassen, sodass das Themenspektrum immer umfangreicher wurde.

TRADERS´: WOLLTEN SIE SICH ANFANGS AUSSCHLIESSLICH MIT DEM DEVISENMARKT BEFASSEN UND HABEN DESHALB DIESEN NAMEN GEWÄHLT?

Eschmann: Ich bin 2008 im Rahmen der Lehman-Pleite auf den Börsenhandel aufmerksam geworden. Zu dieser Zeit war der Devisenhandel unter Retail Tradern bereits sehr populär und meine erste Anlaufstelle, daher auch der Name. Mittlerweile fühle ich mich jedoch auf den Futures-Märkten genauso zu Hause wie in den klassischen Forex-Paaren.

TRADERS´: WELCHE THEMEN SIND IHNEN HEUTE AM WICHTIGSTEN UND WAS KOMMT BEI IHREN ABONNENTEN AM BESTEN AN?

Eschmann: Mein Fokus liegt auf dem Thema Risikomanagement und in der Entwicklung neuer, mitunter kreativer und unkonventioneller Handelssysteme und Strategien, was mir unglaublichen Spaß macht. Auch wenn es sich vielleicht absurd anhört, aber das eigentliche Geldverdienen kommt dabei erst an zweiter Stelle, auch wenn es ein schöner Nebeneffekt ist. Den Markt in seinen vielfältigen Phasen zu beherrschen und zu managen ist der große Reiz an der Sache. Bei meinen Abonnenten kommen anscheinend meine Live-Tradings und Live-Trading-Projekte am besten an, was ich auch voll verstehen kann. Die Leute wollen einfach sehen, wie man in der Praxis am Markt Geld verdienen kann, denn gerade im Trading klaffen Theorie und Praxis oft kilometerweit auseinander. Doch es ist auch eine große Herausforderung für den Trader, sich gleichzeitig auf den Markt zu konzentrieren, zu traden und zu erklären, weswegen ich absolut Verständnis für Trader und Coaches habe, die diese Last nicht auf sich nehmen wollen.



Interessierte Leser können den Kanal über folgenden Link abonnieren: www.youtube.com/user/ForexMr

TRADERS´: EINES IHRER THEMEN DÜRFTE FÜR VIELE TRADER BESONDERS INTERESSANT SEIN: TRADEN OHNE STOPP. KÖNNEN SIE UNS DAZU MEHR ERZÄHLEN?

Eschmann: Der klassische Einsatz eines Stopps ist zwar die am häufigsten gelehrt Methode in Trading-Büchern und Seminaren, jedoch nicht zwangsläufig die beste. Bekanntermaßen ist die Verlustquote unter privaten Tradern hoch – und nicht wenige scheitern aufgrund permanent falsch platzierter Stopps und eines falschen Verständnisses für das CRV. Natürlich müssen die Verluste begrenzt werden, doch das geht auch anders. Meine bevorzugte Methode ist hier die Auto-Exit-Funktion meiner Handelsplattform, des StereoTraders. Damit kann man ein fixes prozentuales Risiko seines Kontos definieren, zum Beispiel zwei Prozent, bei dessen Erreichen sofort alle offenen Positionen glattgestellt werden. Innerhalb dieses aufgespannten Risiko-Clusters kann ich mich frei bewegen und kleinere Positionen gestaffelt in den Markt rein- und rauskalieren, ohne ständig den Stopp als Damoklesschwert im Weg zu haben und stets den Abstand neu berechnen zu müssen. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass niemand meinen Stopp sehen kann. Zudem habe ich verschiedene Hedging-Systeme entwickelt, von denen ich einige auf meinem Kanal präsentiere. Auch der Hedge hat den Vorteil, dass Trader dynamischer agieren und ihre Positionen wie an einem Gummiband rein- und rausnehmen können, ohne dabei unnötig „abgefischt“ zu werden.

TRADERS´: SIE BEHANDELN AUCH EINIGE SPEZIELLE THEMEN WIE ETWA DAS GRID-TRADING. WAS VERBIRGT SICH DAHINTER UND WIE FUNKTIONIERT ES IN DEN GRUNDZÜGEN?

Eschmann: Als Order-Grid bezeichnet man das Aufsplitten einer großen Position in mehrere kleine Einzelpositionen, die man über eine größere Fläche im Markt verteilt. Dabei bleibt das ursprünglich errechnete Risiko pro Trade gleich, aber die Erfolgchancen sind höher. So kann ich beispielsweise statt einer Einzelorder mit zehn Kontrakten auf einem einzigen Preislevel ein Order-Grid mit 10 x 1 Kontrakten in den Markt legen und damit eine größere Clusterzone (zum Beispiel in Höhe der aktuellen ATR) abdecken. Der Markt hat hier länger die Chance, die Orders zu unseren Gunsten abzuarbeiten, sodass ich

einen Cost-Average-Effekt erziele. Dabei kann man die einzelnen Orders auch noch mit einer leichten Progression versehen, um während des Tradens schneller auf Break-Even zu landen. Ich empfinde diese Art des Tradens als sehr angenehm.

TRADERS´: MIT WELCHEN FEHLERN UND PROBLEMEN WERDEN SIE IN DEN FRAGEN UND KOMMENTAREN VON TRADERN IMMER WIEDER KONFRONTIERT?

Eschmann: Die meisten Trading-Anfänger sind immer auf der Suche nach der perfekten Trading-Strategie oder dem perfekten System, dem berühmten Heiligen Gral. Doch so etwas gibt es nicht, daher suchen sie stets am falschen Ende. Auch denken die meisten Anfänger, dass man es binnen Wochen oder Monaten zum profitablen Trader schafft. Das ist natürlich unrealistisch. Das größte Problem der meisten Trader sind aber ihre Emotionen: Gier, Wut, Ungeduld und Angst. Bevor der Trader nicht lernt, diese Emotionen zu kanalisieren und in positive Energie umzuwandeln, hat er keine Chance, erfolgreich am Markt zu werden.

TRADERS´: WIE VIEL ZEIT INVESTIEREN SIE IN IHR EIGENES TRADING – UND WIE VIEL IM VERGLEICH DAZU IN IHRE VIDEOS?

Eschmann: Leider vernachlässige ich den Kanal bisweilen etwas, weshalb ich mich als Quartals-YouTuber bezeichne. Mein eigenes Trading und die Entwicklung neuer Strategien haben absolute Priorität. Doch immer wenn ich eine spannende Neuigkeit habe oder etwas Besonderes präsentieren kann, verarbeite ich das auch gerne in einem Video für meine Community. Ich versuche auch nach wie vor, meinen Abonnenten einen Mehrwert und ein Alleinstellungsmerkmal zu liefern und setze eher auf Qualität als auf Quantität.

TRADERS´: WAS IST IHRE VORSTELLUNG VON DER WEITEREN ENTWICKLUNG DES KANALS?

Eschmann: Gerne möchte ich natürlich den Kanal zusammen mit meinem Angebot weiter wachsen sehen, die Zuschauer an meinem Leben als Trader teilhaben lassen und ihnen einen Mehrwert bieten. Die überwiegend positiven Kommentare und das nette Feedback meiner Community sind mir dabei der größte Ansporn.

Das Interview führte Marko Gränitz.